

Schleswig-Holstein-Fenster zur Europawahl 2019

Als CDU Schleswig-Holstein treten wir zur Europawahl an, um die Menschen in unserem Land für Europa zu begeistern und ihnen aufzuzeigen, welche Bedeutung Europa gerade für uns in Schleswig-Holstein hat. Wir wollen den Menschen zeigen, dass Europa das Leben der Menschen besser macht.

Wir treten für ein Europa ein, das den heimischen Mittelstand stärkt und nicht durch zusätzliche Bürokratie belastet. Europa darf Eigenverantwortung, Innovation und Wachstum nicht erschweren, sondern muss diese durch verlässliche und vergleichbare Rahmenbedingungen fördern. Das gilt auch für den Schutz unserer Daten, die in einer immer stärker vernetzen und digitalisierten Welt von zentraler Bedeutung sind.

Ganz konkret profitiert unser Land durch die Freizügigkeit des gemeinsamen Binnenmarkts und durch die Förderprogramme der EU von einer verlässlichen europäischen Zusammenarbeit. Unsere hohen Standards bei der Lebensmittelversorgung, des Umwelt- und Klimaschutzes und die Entwicklung im ländlichen Raum sind den Fonds und den Direktzahlungen aus der Gemeinsamen Agrarpolitik zu verdanken. Nicht zuletzt bereichern die Jugendaustausch- und Begegnungsprogramme der EU unser europäisches Miteinander. Wir begrüßen und unterstützen daher den geplanten Ausbau des Erasmusprogramms.

Als CDU Schleswig-Holstein sehen wir Europa und eine vertiefte europäische Zusammenarbeit als wichtige Voraussetzung, um den Herausforderungen unserer Zeit begegnen zu können. Nur eine gemeinsame Asyl- und Sicherheitspolitik der Europäischen Gemeinschaft und nicht Alleingänge von Nationalstaaten können Fluchtursachen bekämpfen und die Außengrenzen der EU besser schützen. Angesichts der unsicheren Weltlage, des eingetrübten transatlantischen Verhältnisses und des Aufstiegs Chinas zur führenden Macht wird die Selbstbehauptung der Völker und Staaten Europas nur mit gemeinsamer Stärke gelingen.

Zu lange haben wir unsere Werte wie Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Gerechtigkeit in Frieden und Wohlstand für selbstverständlich gehalten. Bei der Europawahl am 26. Mai 2019 kommt es darauf an, diese Werte und Errungenschaften gegen Populisten zu verteidigen. Dafür müssen wir stärker als bisher mit den Bürgerinnen und Bürgern über Europa diskutieren und für unser Europa werben.

Dafür setzen wir uns ein:

1. Für eine stärkere deutsch-dänische Zusammenarbeit und einen stärkeren europäischen Fokus der Minderheitenpolitik.
2. Für eine zügige Einigung bei der Festlegung auf den Mehrjährigen Finanzrahmen und in diesem Zusammenhang für eine Beibehaltung der Finanzmittel für die Kohäsionspolitik, zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Europäischen Gemeinschaft sowie für eine Beibehaltung der bisherigen Kofinanzierungsätze, damit auch in Schleswig-Holstein finanzschwache Kommunen die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Darüber hinaus müssen auch die bisherigen Regelungen zum Mittelverfall nach drei Jahren beibehalten werden.
3. Für eine Beibehaltung der finanziellen Ausstattung mindestens in gleicher Höhe als auch der Gebietskulisse der INTERREG-Programme zur Förderung der regionalen Entwicklung in unseren Grenzregionen.
4. Für einen mittelstandsfreundlicheren Abbau des Verwaltungs- und Dokumentationsaufwandes für Zuwendungsempfänger.
5. Für eine Überarbeitung der Datenschutzgrundverordnung im Sinne kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie für ehrenamtlich Tätige.
6. Für die Einführung emissionsabhängiger Hafengebühren und einheitlicher Rahmenbedingungen für Landstromanbindungen der Häfen in Europa.
7. Für eine verlässliche Beibehaltung der Fonds und Direktzahlungen der Gemeinsamen Agrarpolitik für unsere Landwirtschaft und den ländlichen Raum.
8. Wir unterstützen nachhaltig den LEADER Ansatz und das Konzept der Aktivregionen, durch das Mittel aus dem ELER-Fonds durch die Menschen vor Ort zielgerichtet für die Entwicklung des ländlichen Raumes eingesetzt werden.
9. Für eine Fortentwicklung der grenzüberschreitenden bilingualen Studiengänge aus.
10. Für die Einführung eines gemeinsamen europäischen Wolfsmanagements.